

Weitere Bilder zu diesem Thema finden Sie im Internet

waz-online.de



29. Wolfsburger Triathlon: 776 Teilnehmer gingen diesmal an den Start. Photowerk (bas/6)



Radfahren: In dieser Disziplin gab es einige Stürze.

Allerpark: 776 Sportler waren beim Volkstriathlon am Start

„Sind sehr zufrieden“ – Stürze auf der Fahrradstrecke – Windböe riss Zielort um

(kau) 600 Meter schwimmen, 23 Kilometer Radfahren und 5,5 Kilometer laufen: Dieser Herausforderung stellten sich am Samstag beim 29. Volkstriathlon der Polizei im Allerpark 776 Triathleten im Alter von 16 bis 79 Jahren. 765 von ihnen schafften es ins Ziel. Gesamtsieger sind Grit Freiwald und Kilian Fladung (Text unten).



Schaab

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf“, sagte Hauptorganisator René Schaab. Auch das Wetter habe mitgespielt. Nicht so allerdings kurz vor dem Start: Ein heftiger Regenschauer mit Windböen riss das aufblasbare Ziel-Tor um. „Wir haben viel Zeit und noch mehr Helfer gebraucht, um das Tor wieder auf-

zupumpen und aufzustellen“, so Schaab. Auch eine Absperrung am Badeland ließ sich nicht öffnen: „Letztlich mussten wir sie abflexen.“

Pünktlich mit dem Startschuss lief dann aber fast alles reibungslos. Es gab lediglich einige Stürze auf der Radstrecke, darunter eine Kollision mit einem Auto, die verliefen aber alle glimpflich. Ein Teilnehmer musste

den Wettbewerb nach einem Sturz abbrechen. Für den reibungslosen Ablauf sorgten auch viele Helfer: Rund 100 Polizisten und 300 Helfer packten mit an. Die Siegerehrung nahm Vize-Polizeichefin Heike Heil vor.

► Die Ergebnisliste gibt es unter www.triathlon-wob.de.



Schwimmen: 600 Meter legten die Athleten im Allersee zurück.

Grit Freiwald und Kilian Fladung siegen

Beide waren zum ersten Mal in Wolfsburg am Start – Traum-Zeit von einer Stunde und sechs Minuten



Kurz vor dem Ziel: Sieger Kilian Fladung.



Kurz vor dem Ziel: Siegerin Grit Freiwald.

(kau) Bei den Männern war es von Anfang an abzusehen, bei den Frauen war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen: Als Gesamtsieger beendeten am Samstag Kilian Fladung und Grit Freiwald den Triathlon. Beide waren das erste Mal in Wolfsburg am Start.

Kilian Fladung (21), der als gebürtiger Braunschweiger für das Triathlon-Team Potsdam an den Start ging, hatte von Anfang die Nase vorn: Schon beim Schwimmen (8:30 Minuten) hatte er mindestens 50 Meter Vorsprung, auch beim Radfahren (39:26) und Laufen (18:18) ließ er niemanden an sich heran. Letztlich kam er mit einer Zeit von 1:06:14 Stunden vor Jan Poguntke (1:10:11) und Markus Weinmann (1:10:15) ins Ziel. „Es war schon ein bisschen einsam“, sagte Fladung im Ziel schmunzelnd.

Der Sieger hatte vor allem mit dem Wind zu kämpfen: „Ich bin es eigentlich gewohnt, im Windschatten zu laufen“, betonte er. „Ich bin mit meiner Leistung zufrieden, aber gegen die Top-Athleten wie Carlo Kaminsky und Konstantin Bachor hätte ich wahrscheinlich keine Chance gehabt“, gab sich der Sieger bescheiden.

Bei den Frauen war es spannender: Letztlich konnte sich Grit Freiwald (31) erst nach drei Kilometern Laufen vor Dana Wagner und Peggy Kleidon schieben und erreichte das Ziel in 1:15:26 Stunden als Erste knapp vor Dana Wagner mit 1:15:54 und Peggy Kleidon mit 1:16:34. „Ich bin sehr zufrieden, aber es war wirklich hart“, betonte Freiwald, die seit kurzem in Gifhorn lebt und für den VfL Wolfsburg an den Start ging. Aber: „Die Zuschauer waren phänomenal!“



Siegerehrung: Grit Freiwald und Kilian Fladung freuten sich über den Gesamtsieg beim 29. Wolfsburger Triathlon.